

tionalökonomie, im Wege sind. Ich will sie als Psychologismus, als Historismus oder Irrationalismus und als Teleologismus bezeichnen und im folgenden kurz darstellen und ihre Irrtümlichkeit zu erweisen versuchen. Damit räume ich einige Hindernisse aus dem Wege, die den Zugang zu der Theorie einer geistwissenschaftlichen Nationalökonomie verbauen.

I. Der *Psychologismus* ist ein altes Erbstück der Nationalökonomie. Lange Zeit hindurch hat es als eine Art von Dogma gegolten, an dessen Richtigkeit zu zweifeln niemand eingefallen ist: daß die Psychologie die „Grundwissenschaft“ wie aller Geisteswissenschaften, so auch der Nationalökonomie sei, daß man diese auf der Psychologie aufbauen müsse, ja daß sie gar nichts anderes sei als „angewandte Psychologie“. Mit dem naturwissenschaftlichen Denken vertrug sich diese Auffassung sehr gut. Hatte man doch die Psychologie selbst zu einer Naturwissenschaft gemacht, und J. St. Mill, der Verkünder der Assoziationspsychologie, ist wohl der geistige Stammvater der Reihe psychologistisch eingestellter Nationalökonomien, denen wir in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in allen Lagern begegnen: bei den Orthodoxen ebenso wie bei den Heterodoxen.

Carl Menger nennt⁴⁴ unsere Wissenschaft „einen noch nicht ausgebauten Zweig der Psychologie“; Pareto meint⁴⁵ (obwohl es gar nicht in sein System paßt): „Fondamento dell' Economia politica è evidentemente la psicologia“; Emil Sax, seiner Zeit ein gern gehörter Wortführer der Grenznutzler, verkündet⁴⁶: „Die Erklärung der Seelenvorgänge, welche infolge der ökonomischen Grundverhältnisse im Menschen sich abspielen: das ist der Inhalt der nationalökonomischen Theorie (1). Sie ist in diesem Sinne angewandte Psychologie.“ F. Oppenheimer erklärt⁴⁷: „Die Soziologie ist nichts anderes als Sozialpsychologie, und so ist denn auch die soziale Wissenschaft von der menschlichen Wirtschaft der Psychologie untertan, von ihr empfängt sie ihre höchsten Gesetze.“

⁴⁴ C. Menger, Grundsätze. S. 94.

⁴⁵ V. Pareto, Manuale. pag. 35.

⁴⁶ Emil Sax, Die neuesten Fortschritte der nationalökonomischen Theorie. 1889. S. 9.

⁴⁷ F. Oppenheimer, Theorie. S. 13.